

### Maß- und Münztabelle

Nicht immer war die gleiche Bezeichnung die jeweils gleiche Menge Getreide bzw. Wein. Die relativen Maßverhältnisse waren sehr kompliziert und wechselten sogar von den Orten, die zur Herrschaft Sausenberg oder Rötteln gehörten. Für Egringen gilt vorwiegend das Röttler Maß:

#### A. Getreidemaße

- nach dem Röttler Eich(Sinn-)maß:  
1639–40: 1 Viernzel (Vzl) = 2 Malter (Mltr) = 1 Stuck = 12 Viertel (Vtl)  
1 Malter = 8 Sester (Se) = 24 Imli (Imi) = 72 Becher (Be)  
nach dem Basler Bürgermaß:  
1 Vzl = 2 Sack = 8 große Sester  
1 gr. Sester = 2 kl. Sester = 16 Becher = 32 Mäslein  
das Basler Rittermaß(-meß):  
1 gr. Sester = 17 Becher (also durchgängig um  $\frac{1}{16}$  größer als das Bürgermaß)  
das Rheinfelder Maß:  
1 Sack = 6 Viertel = 24 Imli = 72 Becher (wie Röttler Maß)  
um 1730: berichtet Leutrum noch von denselben Verhältnissen:  
1 Sack bzw. 1 Malter = 8 Sester = 6 Viertel (Rittermeß = 9 Se)

#### B. Flüssigkeitsmaße

- Röttler Sinn (= Lörracher Sinn)  
1 Fuder = 8 Saum = 192 Viertel = 48 Eimer  
1 Viertel = 4 Maß = 16 Schoppen  
Basler Sinn  
1 Saum (S) = 3 Ohmen = 24 Viertel = 96 Maß = 288 Schoppen  
1 Viertel = 4 Maß = 12 Schoppen  
(Der Sausenharter Saum enthielt nur 80Maß, statt 96 im Röttler Sinn.)  
1 Maß entspricht etwas weniger als 1,5 l; 1 Saum also zwischen 138 und 145 l.  
1338 galt das „trübe Maß“: von der Trotte 1 Fuder =  $8\frac{1}{2}$  S.

#### C. Flächenmaße

Feldmaße:

- a) 1 Jucharte, Juchert (Ju) ist das gebräuchliche Maß für Äcker, Wald, Garten und Hofplätze;  
das Maß eines Ackers, der in 1 Tag von einem Joch Ochsen umgepflügt werden konnte. Landschaftlich war daher seine absolute Größe verschieden.  
1 Ju = 4 Viertel (Vtl) = 288 Ruthen (18. Jh.)  
1 Ruthe (Ru) = ca. 9 qm = 12 Schuh lang und 12 Schuh breit (1 Schuh = 12 Zoll lang)  
1810: 1 Ju abgelöst; = 1 neuer Morgen: entsprach 0,92936 einer Oberländer Jucherte, war also etwas kleiner geworden als das alte Maß. Heute nimmt man 36 ar für 1 Ju.  
Im 18. Jh. wurde das Feld mit einer 12 Schuh langen Latte ausgemessen; früher waren die Angaben nur unbestimmt und ungenau; es gab 1 Ju,  $\frac{1}{2}$  Ju, 1 Vtl Ju, 1 Zweitel (Zwtl =  $\frac{2}{3}$  Ju); erst später wurden die Maße genauer mit zusätzlichen Ruthen aufgeschrieben.
- b) Das Maß für Matt- und Weideland war das Tagwan, die Taue; es entsprach der Größe einer Matte, die von einem Mäder an einem Tag gemäht werden konnte und entspricht etwa der Größe einer Ju.